

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Verbandsgemeinde Herxheim - Zentrale Vergabestelle
 Straße Obere Hauptstraße 2
 PLZ, Ort 76863 Herxheim
 Telefon 0 72 76/50 1-14 6 Fax 07272-501-250
 E-Mail vergabestelle@herxheim.de Internet http://www.vg.herxheim.de

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer E43864128

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 in Textform
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

76863 Herxheimweyher

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

VG Werke und OG Herxheimweyher, Erschließung Neubaugebiet „Kieseläcker II“
 Erd-, Tief-, Kanal-, Wasser- und Straßenbauarbeiten

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____
 Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: spätestens 14 Werktage nach Zugang des Auftragschreibens
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 04.12.2026
 weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E43864128>
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
 nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 12.05.2025 um 14:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 11.06.2025

p) Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E43864128>

Anschrift für schriftliche Angebote _____

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Preis

(Wertungssumme einschl. evtl. Wartungskosten): 100%

s) Eröffnungstermin am 12.05.2025 um 14:00 Uhr

Ort _____

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

keine

t) geforderte Sicherheiten

Sicherheit für die Vertragserfüllung: 5,00 % der Auftragssumme.

Sicherheit für Mängelansprüche: 3,00 % der Auftragssumme einschl. erteilter Nachträge

Zeitpunkt der Rückgabe für eine nicht verwertete Sicherheit für Mängelansprüche: 5 Jahre

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

gemäß VOB/B

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
Ist den Vergabeunterlagen als Formblatt 124 beigelegt.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Nachweise, Unterlagen, etc. welche mit dem Angebot bzw. auf gesondertes Verlangen einzureichen sind, sind im Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) aufgeführt. Das Formblatt 216 ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:
siehe Vergabeunterlagen

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
siehe Vergabeunterlagen

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:
siehe Vergabeunterlagen

Sonstiger Nachweis:

Sämtliche mit dem Angebot einzureichenden Nachweise sind im beigelegten Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) aufgeführt.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Kreisverwaltung Südliche Weinstraße
An der Kreuzmühle 2, 76829 Landau

Vergabepflichtstelle beim
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Stiftsstraße 9
55116 Mainz
E-Mail: vergabepflichtstelle@mwwlw.rlp.de
Telefon: 06131 / 16 25 46